

Ueber das
Alter der Kohle von Holbak (und Neustadt) nach der darin
vorkommenden Flora

von
Dr. Dionysius Stur.

(Aus dem Berichte über die Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt
in Wien am 13. März 1860,

mitgetheilt von

J. L. Neugeboren).

Obwohl das Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt eines weiten Leserkreises sich erfreut: so ist es doch in Siebenbürgen nicht in dem Maasse verbreitet, dass es jedem inländischen Freunde der Naturkunde des engeren Vaterlandes zur Benützung leicht zugänglich wäre. Es geschieht also gewiss im Interesse der Naturkunde Siebenbürgens, wenn wir nach der ersten Stimme aus dem Jahre 1852 nun auch noch eine zweite Stimme über das wahrscheinliche Alter der Kohle von Holbak in diesem Organe, das der Erweiterung der Naturkunde des Landes speziell gewidmet ist, unsern Lesern mittheilen. Herr Dr. Stur sprach sich in der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien am 13-ten März dieses Jahres über das Alter der Kohle von Holbak folgendermaassen aus:

Herr Bergrath Franz Ritter von Hauer brachte im verflossenen Herbste Pflanzenreste aus Siebenbürgen in Gesteinen, die derselbe für Grestener Schichten zu erklären sich berechtigt fand. Herr v. Hauer verdankt die Mittheilung dieser Fossilien einem eifrigen Geologen des südöstlichen Siebenbürgens Herrn Professor Josef Meschendörfer zu Kronstadt. Indem ich mich bemühte, diese Fossilreste, deren Erhaltung manches zu wünschen übrig lässt, zu bestimmen, freut es mich, einen kleinen Beitrag zur Kenntniss der so interessanten Lias-Flora, aus dem äussersten südöstlichen Winkel Siebenbürgens, liefern zu können.

Von zwei Fundorten: Holbak und Neustadt, westlich von Kronstadt, erhielt ich Pflanzenreste zur Bestimmung, vom ersteren Pflanzen in schwarzem Schiefer, vom letzteren Fundorte dagegen in lichtgelben glimmerigen Quarzsandsteinen.

Die sorgfältigste Bestimmung ergab folgende Arten, (welche hier nebst Angabe ihres Vorkommens an andern Lokalitäten aufgeführt werden):

1. Holbak:

Cyclopteris sp.?, eine sehr grosse Art in Bruchstücken.

Anthopteris meniscoides Brongn., beinahe unzweifelhaft (Veitlahm bei Bayreuth).

Taeniopteris vittata Brongn., nicht ganz gut erhalten (England, Goring, Hinterholz).

Zamites Schmiedelii Strnbg., zwar schlecht erhalten, aber sicher (Steierdorf, Bayreuth, Bamberg).

Zamites sp.?, oder *Pterophyllum* sp.?, in Bruchstücken, auch von Steierdorf bekannt.

Pterophyllum rigidum Andrae (Steierdorf).

Cunninghamites sphenolepis Braun (Fünfkirchen, Bayreuth).

2. Neustadt:

Zamites Schmiedelii Strnbg., ein grosses Prachtstück (Steierdorf, Holbak, Bayreuth, Bamberg).

Zamites n. sp., von Steierdorf und auch aus den venetianischen Alpen bekannt.

Pterophyllum rigidum Andrae (Steierdorf, Holbak).

Es bleibt kaum ein Zweifel übrig über die Identität dieser Flora und ihrer Ablagerung zunächst mit Steierdorf, und in Folge dessen, nach den ausgezeichneten Untersuchungen des Herrn Prof. Braun in Bayreuth, mit der Flora der Lettenkohle der Umgegend von Bayreuth, die dem Horizonte des Bonebeds angehört.

Nach einer brieflichen Mittheilung des Herrn Dr. C. J. Andrae (Verhandlungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt III, 1852, p. 12) hat letzterer die Pflanzenvorkommnisse von Holbak für Keuper erklärt, seitdem aber auf eine ausgezeichnete Weise nachgewiesen (Beiträge zur Kenntniss der fossilen Flora Siebenbürgens und des Banates, Abhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt II. Band, III. Abth., Nr. 4), dass Steierdorf mit diesem, somit auch Holbak der Liasformation angehöre.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Stur Dionysius Rudolf Josef

Artikel/Article: [Ueber das Alter der Kohle von Holbak \(und Neustadt\) nach der darin vorkommenden Flora 58-59](#)

